

Hörsaal der Münchner Polytechnischen Schule Professor Linde in seiner philosophierenden Art über den Wandel der Wärme in die Kraft sprach. Auch von jenen Deutzer Gasmotoren sprach Linde. Auch in ihre Seele, in den Wandel, der sich im Innern ihres Kraftzylinders vollzog, leuchtete er mit dem thermodynamischen Rüstzeug seiner Kurven und Formeln hinein. Auch sie waren noch weit von jenem Wunsch- und Traumbild der Menschen entfernt, von der idealen Maschine, die den Brennstoff möglichst restlos in Kraft, in Bewegung, in Arbeit umwandeln sollte.